

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Samtgemeinde
Tarmstedt am Donnerstag, den 27.01.2022, 19:30 Uhr,
in 27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Ausschussvorsitzender

Herr Günther Nase

Mitglieder

Frau Christina Bruns

Herr Heiko Gerken

Herr Dirk Gröffel

Herr Henry Michaelis

Herr Harm Tietjen

Herr Stephan Kück-Lüers für Herrn Markus Schwiering

Zuhörer

Herr Hartmut Otten

Herr Jürgen Grimmelijhuizen

Presse

Frau Harscher (Zevener Zeitung)

Herr Heeg (Wümme-Zeitung)

von der Verwaltung

Herr Oliver Moje

Frau Sandra Hammer

Protokollführerin

Frau Michaela Menke

Abwesend:

Mitglieder

Herr Markus Schwiering

dafür Stephan Kück-Lüers

Beratende Mitglieder

Herr Jochen Albinger

fehlt entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.01.2021
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Eventuelle Abschöpfung der Abundanz der Gemeinde SG/009/2022 Westertimke 2022
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022 SG/012/2022
- 8 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:19 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Finanzausschussvorsitzender Nase eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer aus der Öffentlichkeit sowie die Presse.

Sodann stellt Ausschussvorsitzender Nase die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Des Weiteren berichtet Ausschussvorsitzender Nase, dass das Ratsinformationssystem an den Start gegangen ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 28.01.2021

Das Protokoll wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	3
Nein	0
Enthaltung	4

4. Berichte der Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister Moje berichtet, dass der Kiosk in der Oberstufe der KGS Tarmstedt am 14. Februar 2022 wieder seinen Betrieb aufnimmt. Finanzmäßig habe dies jedoch keine großen Auswirkungen, sodass in diesem Punkt eine Anpassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022 nicht notwendig ist.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es liegen keine Anfragen aus der Öffentlichkeit vor.

6. Eventuelle Abschöpfung der Abundanz der Gemeinde Westertimke 2022

Ausschussvorsitzender Nase und Kämmerin Hammer schildern kurz die Sachlage und verweisen insbesondere auf die Anlage.

Gemäß § 6 Abs. 2 des Niedersächsischen Gesetzes über den Finanzausgleich (N FAG) ist die Samtgemeinde im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit verpflichtet, mit den Schlüsselzuweisungen die Finanzkraft ihrer Mitgliedsgemeinden so auszugleichen, dass diese bei angemessener Ausschöpfung ihrer Finanzmittelquellen ihre Aufgaben erfüllen können. Für den Ausgleich kann auch die die Bedarfsmesszahl überschreitende Steuerkraft (Abundanz) von Mitgliedsgemeinden in Anspruch genommen werden, soweit sie nicht durch Umlagen erfasst wird.

D.h. sollten 2022 wieder Zuweisungen an die Mitgliedsgemeinden gezahlt werden, kann hierfür die die Bedarfsmesszahl überschreitende Steuerkraft einer Mitgliedsgemeinde in Anspruch genommen werden.

Aufgrund hoher Gewerbesteureinzahlungen übersteigt die Steuerkraftmesszahl 2022 der Gemeinde Westertimke die voraussichtliche Bedarfsmesszahl, die nach dem vorläufig bekanntgegebenen Grundbetrag berechnet wurde. Die Samtgemeinde erhält aufgrund der hohen Steuerkraftmesszahlen geringere Schlüsselzuweisungen. Demgegenüber stehen eine geringere zu zahlende Kreisumlage und höhere Erträge der Samtgemeindeumlage.

Nach der anliegenden vorläufigen Berechnung kann ein Betrag von 18.694 €

(50 % der Abundanz) abgeschöpft werden.

Da keine weiteren Fragen bestehen, beschließt der Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

„An die Mitgliedsgemeinden wird 2022 wieder ein Betrag von 51.200 € unterverteilt. Von der die Bedarfsmesszahl überschreitenden Steuerkraft (Abundanz) der Gemeinde Westertimke werden hierfür im Haushaltsjahr 2022 50% abgeschöpft.“

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022

Ausschussvorsitzender Nase verweist auf die Anlagen und bedankt sich bei Kämmerin Hammer für die Aufstellung des Haushaltsplanes im Entwurf. Sodann erläutert er, dass sich im 1. Entwurf des Planes unter Berücksichtigung aller durch die Fachausschüsse gemeldeten Maßnahmen ein Defizit im ordentlichen Ergebnishaushalt in Höhe von 348.000 € ergeben habe. Da der Haushaltsausgleich mittelfristig in der Erfolgsplanung erfolgen kann, muss kein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden.

Im Anschluss gibt Ausschussvorsitzender Nase das Wort zur Erläuterung der wichtigen Eckpunkte des Haushaltsplanes an Kämmerin Hammer. Dabei geht sie für die neuen Ausschussmitglieder auf den Aufbau, Inhalt, sowie Begriffserklärung ein. In diesen Zusammenhang verweist Kämmerin Hammer auf den Gesamtproduktplan, der sich auf Seite 76 befindet, sowie auf den Gesamtergebnishaushalt, den Gesamtfinanzhaushalt und die Investitionsmaßnahmen, die auf den Folgeseiten dargestellt sind. Zudem weist Frau Hammer darauf hin, dass sofern ein Haushaltsjahr mit einem Defizit abschließt, ein entsprechender Ausgleich innerhalb der nächsten drei Jahre erfolgen muss. Dies gilt für alle Gemeinden, auch für die Mitgliedsgemeinden.

Im Bereich des Finanzhaushaltes werden 2022 Kreisschulbaukassendarlehen in Höhe von 45.000 € für den Umbau der Umkleide GS Bülstedt (Neuveranschlagung aus 2021) und 1.228.000 € für den Erweiterungsbau an der Oberstufe (Neuveranschlagung aus 2021) gewährt.

Kämmerin Hammer berichtet zudem, dass 2023 Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 4.539.900 € insbesondere für die Finanzierung des Erweiterungsbaus an der Grundschule Tarmstedt und den Bau der Druckrohrleitung Westertimke – Tarmstedt veranschlagt sind. Zusätzlich werden Kreisschulbaukassendarlehen in Höhe von voraussichtlich 435.000 € gewährt.

Frau Hammer teilt des Weiteren mit, dass die Haushaltssatzung das Kernstück eines Haushaltes ist und Rechtsgrundlage für die Haushaltsplanung.

Im Rahmen der Anhörung der Mitgliedsgemeinden zum Haushalt der Samtgemeinde

wurde die Anfrage vom Rat der Gemeinde Westertimke gestellt, warum die Ausstellungs-GmbH Tarmstedt, die eine 100-prozentige Gesellschaft der Gemeinde Tarmstedt ist, einen Zuschuss in Höhe von 150.000 € für die Digitalisierung aus finanziellen Mitteln der Samtgemeinde erhält.

Ausschussmitglied Michaelis teilt mit, dass hierbei die Wirtschaftsförderung mit im Vordergrund stehe und eine Abstimmung im Ausschuss bereits erfolgt ist.

Ausschussmitglied Tietjen berichtet, dass man sich unter anderem für einen Zuschuss ausgesprochen hat, weil nur so ein Zuschuss vom Landkreis gewährt wird. Weiterhin wird ausgeführt, dass die Ausstellungs-GmbH als kommunale Einrichtung keine Corona-Hilfen erhalte.

Kämmerin Hammer, die die Anfrage vorgestellt hat, wird eine entsprechende Rückmeldung an die Gemeinde Westertimke geben.

Ausschussvorsitzender Nase bittet darum, dass die Fachausschüsse daran erinnert werden, eine Prioritätenliste für die durchzuführenden Maßnahmen festzulegen. Wie im vergangenen Jahr, wurde eine Prioritätenliste für die Haushaltsplanung 2022 nur vom Schulausschuss festgelegt. Des Weiteren fragt er nach Änderungsvorschlägen oder -wünschen, beziehungsweise Kürzungsvorschlägen.

Ausschussmitglied Gerken berichtet von den Kürzungsvorschlägen der Fraktion CDU/NSGT/FDP:

Die Kürzungsvorschläge betreffen folgende Maßnahmen:

GS Bülstedt = Klassenraum erneuern	2.000 €
KGS = Abtrennung der Treppenhäuser mit Glaselementen	40.000 €
KGS = Beschaffung von 3 Fertiggaragen	21.000 €
KGS = NW Räume Einbau CO2 Steuerung	3.000 €
KGS = Umbau Musikraum zum Funktionsraum	7.000 €
KGS = Sauberlaufteppich erneuern	2.000 €
KGS = Lehrertoilette 2. OG: Umbau zu einem Büro	10.000 €
KGS = Lehrertoilette 2. OG: Umbau zu einem Büro	10.000 €
KGS = Schulhof Umgestaltung von Sitzplätzen	3.000 €
Freibad Kirchtimke = Solardach vor dem Gebäude (neuer Punkt)	<u>25.000 €</u>

Kürzung Gesamt **123.500 €**

Im Gegenzug möchte man einen neuen Punkt aufnehmen, wo die Planungskosten/Ingenieurleistungen Energieberatung bzw. Machbarkeitsstudie und Erstellung Simulationsberichte PV-Anlagen/Solaranlagen auf Samtgemeinde- und Gemeindegebäuden mit 25.000 € bereitgestellt werden.

Herr Gerken teilt mit, dass der Fehlbetrag 2022 im Ergebnishaushalt von 348.000 € mit den Kürzungen und dem Änderungsvorschlag somit auf 249.500 € reduziert werden kann.

Ausschussmitglied Gröffel ergänzt, dass man den Fokus darauf setzen muss, mehr haushaltspolitisch zu steuern und Ziele zu setzen. Es macht keinen Sinn, die Mittel immer wieder neu zu veranschlagen.

Kämmerin Hammer teilt mit, dass hinsichtlich des Zuschusses in Höhe von 16.000 € an die Gemeinde Tarmstedt für die Dachsanierung beim TuS Tarmstedt der Betrag im

Ergebnishaushalt rauszunehmen ist, da eine Berücksichtigung im Haushaltjahr 2021 erfolgte. Im Finanzhaushalt gibt es im Gegenzug keine Veränderung, da die Auszahlung im Haushaltsjahr 2022 stattgefunden hat.

Somit kann man nach allen Kürzungen und Änderungen den Fehlbetrag 2022 im Ergebnishaushalt auf **233.500 €** reduzieren.

Wie sich diese Kürzungen konkret auf den Haushalt der Samtgemeinde auswirken, ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Im direkten Anschluss beschließt der Finanzausschuss folgende Beschlussvorlage mit den oben genannten Kürzungs- und Änderungsvorschlägen mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme:

**„Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am 01.03.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:
- Folgt Text der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 –**

**Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung mit dem Investitionsprogramm wird zur Kenntnis genommen.
Das Investitionsprogramm wird beschlossen.**

Die Deckung des Fehlbetrages erfolgt in der mittelfristigen Ergebnisplanung 2023 bis 2025.“

Abstimmungsergebnis:

Ja	6
Nein	1
Enthaltung	0

8. Einzelberichte und Anfragen

Es gibt keine Einzelberichte und Anfragen

Ausschussvorsitzender Nase schließt die Sitzung um 20:19 Uhr, bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

gez. Günther Nase

Ausschussvorsitzender

gez. Oliver Moje

Samtgemeindebürgermeister

gez. Michaela Menke

Protokollführerin